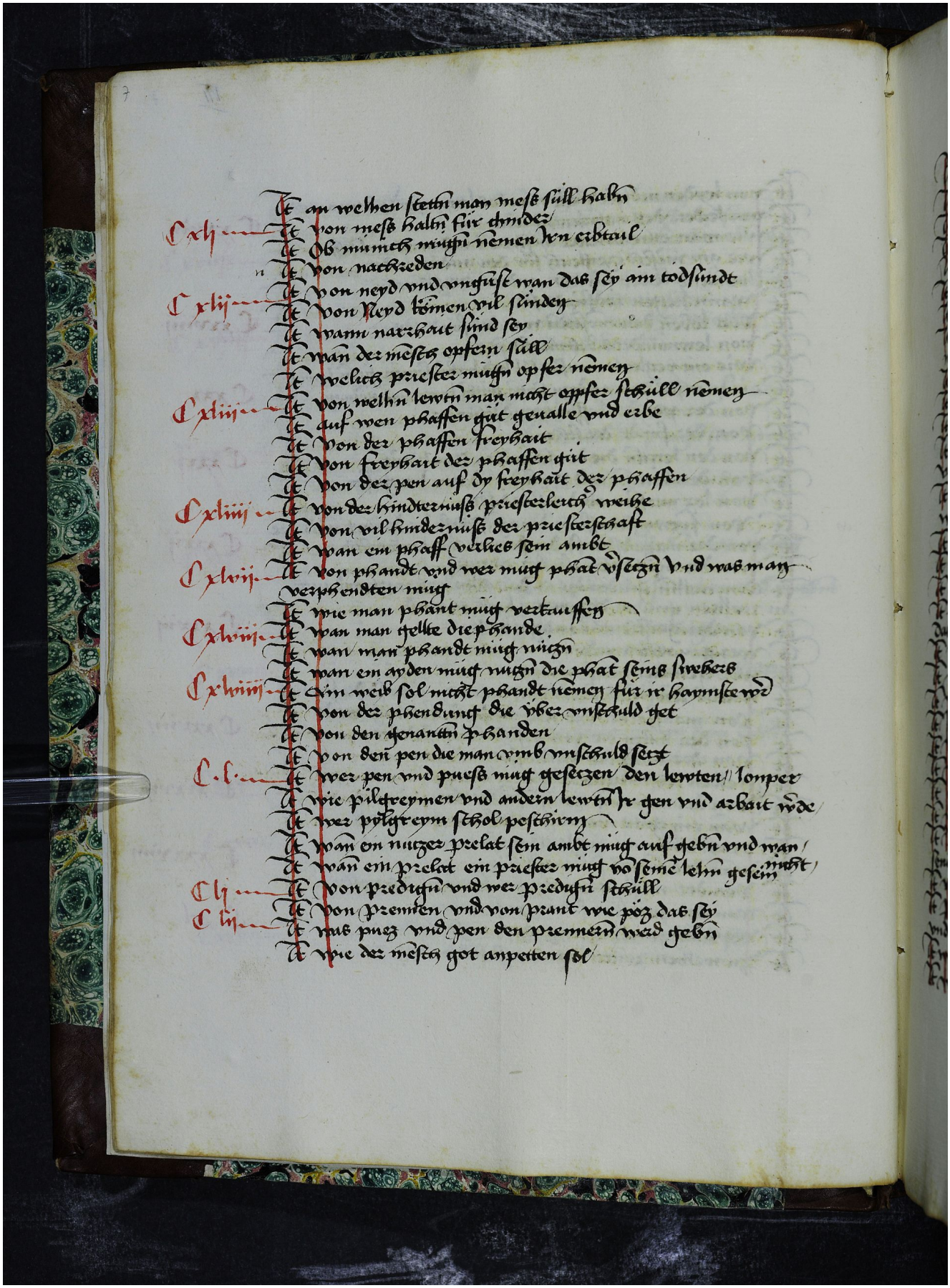
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



7

It an welhen stetten man meß sull halten
C xlj It von meß halten für chinder
It Ob munich mugen nemen den eibtail
It von nachreden
It von neyd vnd vngfüge wan das sey am todsundt
C xlij It von neyd komen vil sunder
It warm narrhaut sind sey
It wan der mesten opfern sull
It welich priester mugen opfer nemen
C xliij It von welhen lewten man macht opfer stekull nemen
It auf wen phaffen gut genalle vnd erbe
It von der phaffen freyhait
It von freyhait der phaffen gut
It von der pen auf dy freyhait der phaffen
C xliiij It von der hinderniuß priesterleich weihe
It von vil hinderniuß der priesterschaft
It wan ein phaff verlies sein ambt
C xlv It von phandt vnd wer mugt phat vsetzen vnd was man
verphendten mugt
It wie man phant mugt vertauschen
C xlvij It wan man gelte die phande
It wan man phandt mugt nutzen
It wan ein ayden mugt nutzen die phat sein sweters
C xlviij It ein weib sol nicht phandt nemen fur ir haymsteuer
It von der phendung die vber mistauld get
It von den genanten phanden
It von den pen die man vmb mistauld setzt
C.l It wer pen vnd pueß mugt gesetzen den lewten / lonper
It wie pilgreymen vnd andern lewten ir gen vnd arbait wer
It wer pilgreym schol pestanen
It wan ein nutzer prelat sein ambt mugt auf geben vnd wan
It wan ein prelat ein priester mugt wo seine lehn gesein mugt
C lj It von predigen vnd wer predigen schull
C lij It von premten vnd von prant wie poz das sey
It was pueß vnd pen den premten werd geben
It wie der mesten got anpeten sol